

1. Record Nr.	UNINA9910433237603321
Autore	Weller Thomas
Titolo	Religion und Mobilitat : Zum Verhältnis von raumbezogener Mobilitat und religiöser Identitätsbildung im frühneuzeitlichen Europa // Thomas Weller, Henning P. Jurgens
Pubbl/distr/stampa	Vandenhoeck & Ruprecht, 2010 [s.l.] : , : Vandenhoeck & Ruprecht, , 2010
Descrizione fisica	1 online resource (1 p.)
Collana	Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz
Soggetti	Religion / Christianity / History Religion
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Das frühneuzeitliche Europa ist gekennzeichnet durch eine enorme Zunahme von Mobilitat, bedingt durch bessere Verkehrswege und technische Neuerungen seit dem Ausgang des Mittelalters. Religion konnte sich einerseits hemmend auf solche Mobilitatsprozesse auswirken. Andererseits konnten religiöse Beweggründe raumbezogene Mobilitat aber auch befördern, ja zum Teil überhaupt erst bewirken. So löste die konfessionelle Spaltung der lateinischen Christenheit und die nachfolgende Konfessionalisierung in den Territorien Migrationsprozesse bisher ungekannter Größe aus, bis hin zur Auswanderung ganzer Glaubensgemeinschaften nach Übersee. Aber auch wirtschaftliche Zwänge, Kriege und Hungersnot, die Ausübung von Handel und bestimmten Gewerben oder die akademische Ausbildung sowie die adelige Standeserziehung konnten Menschen gleich welchen religiösen Bekenntnisses dazu veranlassen, dauerhaft oder zeitweilig ihren Aufenthaltsort zu wechseln. Beide Phänomene, Religion und Mobilitat, sind von der historischen Forschung bislang zumeist getrennt voneinander behandelt worden. Die Konfessionalisierungsforschung hat Religion bislang als Impulsgeber für Mobilitat wahrgenommen und dabei den Zusammenhang mit</p>

anderen Formen von Mobilität zum Teil vernachlässigt. Die Beiträge des Bandes tragen dazu bei, religions- und migrationsgeschichtliche Ansätze und Fragestellungen zusammenzuführen und enger miteinander zu verzahnen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Stellenwert von Mobilität für die Ausbildung oder Auflösung religions-konfessioneller Identitäten im frühneuzeitlichen Europa.
